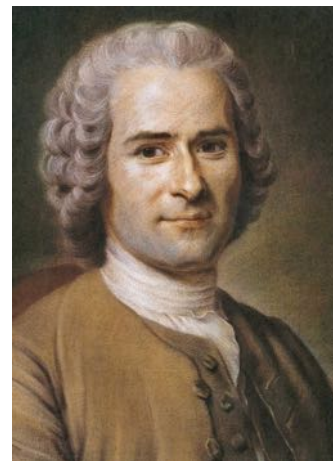


Mit seinen Gedanken zur Kultur, zur Erziehung und zur Politik erregt der Genfer Jean-Jacques Rousseau in der Mitte des 18. Jahrhunderts Aufsehen. Seine Schriften werden von den Bürgern gelesen und in den eleganten Salons diskutiert - nicht nur in Paris, sondern in ganz Europa.

Die Schrift „Le Contrat social“ („Der Gesellschaftsvertrag“) betrachtet den Staat als eine freiwillige Vereinigung der Einzelwillen zu einem Gesamtwillen. Daher müsse die Souveränität (Herrschaft) vom Volk aus gehen. Rousseau fordert, dass sich die Menschen auf die Grundwerte Freiheit und Gleichheit vor dem Recht besinnen sollten. Er wurde damit zu einem Wegbereiter der Französischen Revolution und der Demokratie.

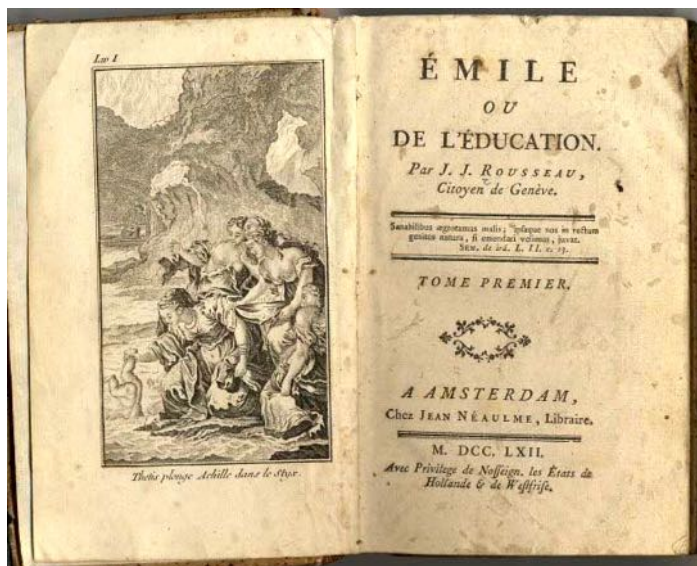


In seinem Entwicklungsroman „Emile“ geht Rousseau auf die Eigenheiten des Kindes ein und stellt das Ideal einer naturnahen Erziehung auf, das bis heute auf die Pädagogik wirkt.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN

**Von den kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn:**

Berühmt wurde der **Genfer / Berner** Jean-Jacques Rousseau durch eine Schrift, die sich kritisch mit der Frage befasste, ob die Menschheit im Verlauf ihrer Geschichte gebessert worden sei. Rousseau **verneinte jeden / erkannte und begrüßte den** Fortschritt. Eine Zeitlang hielt Rousseau einen engen Kontakt mit **dem Proletariat, den Arbeitslosen und Verelendeten / intellektuellen Kreisen der Aufklärer** in Paris. Später wandte er sich von ihnen ab, in der Erkenntnis, dass **die Ressourcenverschwendung, welche / das Kulturverständnis, das** diese pflegten, nicht der richtige Weg sei, um die Gesellschaft in den glücklichen Urzustand der Frühzeit zurückzuführen. Nach **einer steilen Karriere als Hofbeamter und einer gutbürgerlichen Ehe / mancherlei Irrungen** begann sich Rousseau mit der von den politischen Mächten seiner Zeit bestimmten Gesellschaftsordnung (**Königtum, Drei-Stände-Ordnung / Direkte Demokratie und Mitbestimmung im Erwerbsleben**) auseinanderzusetzen. Was er hierzu 1762 in seinem „Le Contrat social“ (**„Der Gesellschaftsvertrag“ / „Der soziale Niedergang“**) niederschrieb, wurde zur Grundregel der demokratischen Bewegungen. Der



Mensch existiert zuerst als Citoyen (**Raubtier / Bürger**), dann als Einzelwesen, sagte Rousseau. Jeder hat die gleichen **Chancen / Rechte**. Seine Einstellung zu den Rechten des Individuums war oft widerspruchsvoll. Einmal verlangte er im sozialistischen Sinne die Aufhebung des Privateigentums, dann wieder verteidigte er das Eigentum als **eine Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft / eines der heiligsten Menschengüter**. Da sein Denken einem Hang zum **Rationalismus / romantischen Idealismus** unterlag - er beeinflusste stark **James F. Cooper, Karl May und Johanna Spyri / Kant, Goethe und Hegel** - war es verständlich, dass in

seinen Schriften das Gefühl mehr Gewicht hatte als der Verstand. Als er 1778 starb, hinterließ er als bedeutendstes Werk „La Nouvelle Héloïse“, **ein Hörspiel, das / einen Roman in Briefform, der** durch seine Leidenschaftlichkeit und die **großartige Schilderung der Alpen / enthüllenden Homestorys vom Hof in Versailles** einen Sturm der Begeisterung auslöste.